

 VM	E.3 Bekanntmachung eines Beschaffungsvorhabens	D17391 FB Version 1
---	---	---------------------------

a) Auftraggeber (Beschaffungsstelle)

Name	Klinikum Worms gGmbH
Straße	Gabriel-von-Seidl-Str. 81
PLZ, Ort	67550 Worms
Telefon	Tel. 06241-501-3090
E-Mail	Carsten.Class@klinikum-worms.de

b) Beschaffungsverfahren

Die Klinikum Worms gGmbH gibt hiermit das nachstehend beschriebene Beschaffungsvorhaben bekannt. Interessierte Unternehmen sind aufgefordert, bis zur u.a. Interessenbekundungsfrist ihr Interesse an der Abgabe eines Angebots zu bekunden. Dabei gelten die unten dargestellten Anforderungen. Nicht form- und/oder fristgerechte Interessenbekundungen werden nicht akzeptiert.

Die o.g. Beschaffungsstelle wird – soweit vorhanden – mindestens drei interessierte Unternehmen zur Abgabe von Angeboten auffordern. Weitere Informationen erteilt die o.g. Beschaffungsstelle.

- ☐ Die Entscheidung über die Beauftragung erfolgt anhand des niedrigsten Angebotspreises
☒ Die Entscheidung über die Beauftragung erfolgt anhand von Kriterien, die in den bei der Vergabestelle anzufordernden Beschaffungsunterlagen näher beschrieben werden

Die Beschaffungsstelle behält sich vor, bei begründetem Anlass mit den Unternehmen über die Angebote zu verhandeln. In diesem Fall erhalten alle Unternehmen, die ein form- und fristgerechtes Angebot abgegeben haben, die Gelegenheit zur Nachbesserung des Angebots. Hierfür gelten die von der Beschaffungsstelle bekannt gegebenen Maßstäbe.

c) Angaben zum elektronischen Beschaffungsverfahren

Interessenbekundungen und Angebote sind elektronisch in Textform, in deutscher Sprache an die oben genannte E-Mail-Adresse zu übermitteln. Die Kommunikation im Beschaffungsverfahren ist über die oben genannte E-Mail-Adresse zu führen.

d) Interessenbekundungsfrist:	11.08.2026
e) Art des Auftrags	Softwarekauf
f) Ort der Ausführung	Klinikum Worms
g) Leistungsfrist	Q 4 2026
h) Anforderungen an die Unternehmen	5 Referenzen vergleichbarer Art (Integration KIS Orbis)

 VM	E.3 Bekanntmachung eines Beschaffungsvorhabens	D17391 FB Version 1
	i) Art und Umfang der Leistung ☒ siehe nachstehende Leistungsbeschreibung ☐ siehe gesonderte Leistungsbeschreibung (bei der Beschaffungsstelle per E-Mail anzufordern) Softwarelösung für Patiententransportlogistik und Bettenaufbereitung Beschafft wird eine Softwarelösung zur digitalen Planung, Disposition, Durchführung und Dokumentation von innerbetrieblichen Patiententransporten sowie zur Steuerung der Bettenaufbereitung. Die Lösung muss eine durchgängige digitale Prozessunterstützung sowie eine bidirektionale Echtzeitintegration in das vorhandene Krankenhausinformationssystem (KIS ORBIS) gewährleisten. Der Funktionsumfang umfasst insbesondere: • Erfassung, Priorisierung, Disposition und Statusverfolgung von Patiententransporten • Mobile Bearbeitung von Transport- und Reinigungsaufträgen einschließlich Echtzeit-Rückmeldungen • Digitale Steuerung und Dokumentation der Bettenaufbereitung mit Statusverwaltung • Echtzeitübersichten, Benachrichtigungs- und Eskalationsfunktionen • Reporting und Auswertungen zu Transport-, Reinigungs- und Prozesskennzahlen • Rollenbasierte Benutzer- und Rechteverwaltung Die Software muss eine bidirektionale Integration in das KIS ermöglichen. Hierzu gehören insbesondere die automatische Übernahme von Patienten-, Fall-, Betten-, Stations- sowie Termin- und Transportdaten und die Rückmeldung von Transport- und Bettstatus einschließlich aller relevanten Zeitstempel. Die Kommunikation hat über standardisierte Schnittstellen wie HL7 v2.x, HL7 FHIR, REST-API sowie XML-, JSON- oder CSV-basierte Austauschformate zu erfolgen. Die Lösung muss sich in die bestehende IT-Infrastruktur integrieren und mindestens Single Sign-on, die Übernahme von Benutzern und Rollen, eine patienten- und fallbezogene Kontextübergabe sowie die Nutzung vorhandener Kommunikationsserver unterstützen. Redundante Stammdatenpflege ist zu vermeiden. Die Software muss den Anforderungen der DSGVO entsprechen, verschlüsselte Kommunikation (TLS), revisionssichere Protokollierung, rollenbasierte Zugriffssteuerung sowie die Anbindung an das zentrale Identitätsmanagement unterstützen und die Vorgaben des KliWo-Sicherheitspakets erfüllen.	